Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 84 XX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 5. März. 1902 Berne, Mercredi, 5 mars. XXme année. № 84
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Dezember 1901. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en décembre 1901. — Die chemische Industrie Grossbritanniens im Jahre 1901. — Erhöhung der Oceanfrachtraten. — Deutsche Reichsbriefmarken. — Ausländer in Italien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 25. Februar. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Wolhusen** bildete sich am 2. Februar 1902 mit Sitz in Wolhusen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, die vom Vorstande vorgeschlagen und sich mit eigenhändiger Unterschrift der Statuten zur Beobachtung derselben verpflichtet, resp. dieselben für sich als verbindlich erklärt und die von Zweidrittel der anwesenden Genossenschafter als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten, das Publikationsorgan, den «Landwirt», zu abonnieren und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und ist dem Vorstande wenigstens vier Wochen vorher schriftlich anzuzeigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, Präsident, Aktuar, Geschäftsführer, zugleich Kassier und zwei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Valentin Disler, Grossrat, von Entlebuch; Aktuar ist Leonz Tanner, Lehrer, von Kulmerau; Geschäftsführer, zugleich Kassier ist Emil Hofstetter, von Wolhusen; Beisitzer sind: Alois Bucher, von Wolhusen, und Alois Müller, von Ruswil, alle in Wolhusen.

26. Februar. Die Firma **Dillier & Arnold** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts der beiden Teilhaber erloschen.

27. Februar. Die Zweigniederlassung Luzern der unter der Firma **Gondrand frères**, mit Hauptsitz in Mailand, bestehenden Kollektivgesellschaft zwischen François und Clément Gondrand (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 346 und dortige Verweisung) ist infolge Uebergang des Geschäftes an die «Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères» mit Hauptsitz in Brig (Wallis), samt den für diese Zweigniederlassung an Modeste Reglin und Rudolf Becker erteilten Prokuraunterschriften erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères» (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft) mit Hauptsitz in Brig-Simplon (Wallis), eingetragen im Handelsregister von Brig am 22. Januar 1902 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 111, hat am 7. Januar 1902 in Luzern unter der Firma **Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères, succursale de Lucerne (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft Filiale Luzern)** eine Zweigniederlassung errichtet, für welche besondere statutarische Bestimmungen nicht aufgestellt sind. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Transport- und anderer ähnlichen Industrien, sowie den Handel, die Ein- und Ausfuhr von Produkten aller Art der Lebensmittelbranche. Das Aktienkapital beträgt Fr. 11,000,000 (Franken elf Millionen) und ist eingeteilt in 17,500 Prioritäts- und 37,500 Stammaktien von je Fr. 200 und auf den Inhaber lautend. Als Publikationsorgane sind bestimmt das Schweiz. Handelsamtsblatt, sowie eine vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Genferzeitung. Die Vertretung der Zweigniederlassung erfolgt durch Einzelzeichnung der für den Hauptsitz unterschriftsberechtigten François und Clément Gondrand, beide in Mailand, und Emil Nizzola, von Lugano, in Mailand, letzterer per Prokura, sowie durch den Direktor der Filiale Basel, Modesto Reglin, von Göschenen, in Basel, und den Direktor der Filiale Luzern, Rudolf Becker, von Schwarzenberg (Luzern), in Luzern.

28. Februar. Ferdinand Arnold, von Schlierbach, Kasimir Fischer von Triengen, Josef Steiger, von Büron, Alois Meier und Vinzenz Krell, erstere drei in Büron und letztere zwei von und in Triengen, haben unter der Firma **Arnold & Cie** in Büron eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 24. Februar 1902 begonnen hat. Bürstenhölzer- und Patentkistenfabrikation. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Ferdinand Arnold, in Büron befugt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1902. 25. Februar. Unter der Firma **Oekonomisch-sozialer Canisius-Hilfsverein** hat sich, mit Sitz in Tafers, gemäss Statuten vom 1. Januar 1902, eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die Unterstützung der Lehrlinge, Dienstboten, Pächter und Eigentümer des Sensebezirks, ein Centralsekretariat zu gründen und die nötigen Mittel zu diesem Zwecke zu sammeln, um dadurch das schon bestehende Vinzentiusheim zu vervollständigen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann stattfinden durch schriftliche Anzeige. Jeder Genossenschafter bezahlt ein Eintrittsgeld von 10 Franken und einen jährlichen Beitrag von 2 Franken. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das Vermögen nach der Kopfzahl verteilt für die Waisenhäuser des Sensebezirks. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung, und *b.* der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern. Ein besonderes Reglement setzt die näheren Bestimmungen über das Ausleihen, den Zins, die Rückzahlung der Kapitalien und über die Verwaltung und Organisation fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen allein. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Julius Pugin, Pfarrer, in Giffers, Präsident; Johann-Alois Aeby, Pfarrer, in Plasselb, Sekretär; Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswyl, Kassier; Johann Passer, Oberamtmann, in Tafers, und Franz Spycher, Gerichtspräsident, in Tafers, Mitglieder.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1902. 1. März. Inhaber der Firma **L. Zander** in Baden ist Ludwig Zander, von Honau (Luzern), in Baden. Natur des Geschäftes: Apotheke, Droguerie und Mineralwasserfabrik. Geschäftslokal: Weite Gasse 130, (zum Schwanen).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 26 février. La société en nom collectif **Petitpierre & Dubois**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1900, nº 59), est dissoute depuis le 10 février 1902 et sa raison est radiée.

27 février. La raison **Dd Deglez**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, nº 300), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

27 février. Edmond Grezet, de Travers, Jules-Fritz Freibourghaus, de Neuneck, Albert Baumann, de Schaffhouse, Constant Jeanneret, du Locle, Charles-Arnold Roth, de Rosière (Soleure), et Albert Renaud, de Neuchâtel et Rochefort, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Renaud, Baumann & Cie**, une société en nom collectif commençant le 1er mars 1902. Genre de commerce: Fabrique de boîtes or. Bureaux: 2, Rue du Crêt. Les associés Albert Baumann et Albert Renaud ont seuls la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 1er mars. La raison **L. Boillat**, commission et consignation en horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1892, page 148), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1er mars. La succursale établie à Genève, par la maison «Eug. Clémence-Beurret» de La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Eug. Clémence-Beurret, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 17 juin 1899, page 807), est radiée ensuite de la suppression de la dite succursale.

1er mars. Suivant actes reçu par Me A. Gampert, notaire, à Genève, il a été constitué sous la raison sociale **Fred. Boissonnas et Co**, une société en commandite par actions, qui a pour but la création, l'acquisition et l'exploitation d'ateliers de photographie, et généralement, toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à la photographie. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est fixée à quinze ans, à partir du 1er mars 1902. Les statuts portent la date du 8 février 1902. Le capital-actions de la commandite est fixé à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 500 actions de fr. 500 nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. Le seul associé-gérant responsable est Frédéric Boissonnas, de Genève, y domicilié, qui représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage valablement par sa signature. Bureaux et locaux: 4, Quai de la Poste, et 1, Rue Centrale.

1er mars. Suivant délibération de l'assemblée générale du 18 février 1902, Edouard Forget, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration de la société anonyme dite: **Société anonyme d'Immeubles à la Terrassière**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 janvier 1888, page 83) et 25 avril 1901, page 601), en remplacement de Ferdinand Forget, dont les pouvoirs étaient expirés.

1er mars. La société en nom collectif **W. Revilliod et Co**, agents de change à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier et 6 février 1883, pages 56 et 107, et 12 janvier 1892, page 26), a été dissoute à dater du 30 décembre 1892, la dite société est radiée, sa liquidation étant terminée.

1er mars. Le chef de la maison **Joseph Bianchetti**, à Versoix, commencée le 19 octobre 1901, est Joseph-Adolphe Bianchetti, d'origine italienne, domicilié à Versoix. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente et travaux en bâtiments.

1er mars. La raison **J. J. Tschumi**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1901, page 501), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 7 février 1902.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve J. J. Tschumi**, à Genève, par la veuve

du précédent, Mme. Jean-Jacques Tschumi, née Louise Lambert, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de brosserie. Magasin: 1, Place du Molard. La maison renouvelle à Edouard Tschumi, à Genève, la procuration qui lui avait été conférée par la maison radiée.

1er mars. La raison **Emile Roch,** commerce de sables et graviers, à Sierne (commune de Veyrier) (F. o. s. du c. du 1er octobre 1900, page 1311), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1er mars. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1902, la société dite **„L'Amitié“ Société Suisse de secours mutuels des Employés de Chemin de fer,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1893, page 418 et 30 mars 1901, page 459), a renouvelé son bureau comme suit: Edouard Duvoisin, président; Damien Froidevaux, vice-président; Adrien Pittet, secrétaire, et Adolphe Pont, trésorier, tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses

im Dezember 1901 — **en décembre 1901**

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation* 1900	1901	Linien — *Lignes*	Verkehr — *Trafic* Personen *Voyageurs* 1900	1901	Güter *Marchandises* 1900	1901	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs* 1900	1901	Güter *Marchandises* 1900	1901	Total 1900	1901	Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. Dez. Total des recettes *1er janvier au 31 décembre.* 1900	1901	Kilometer-Ertrag 1. Jan. — 31. Dez. Recettes par km *1er janvier au 31 décembre.* 1900	1901
km			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Normalspurbahnen — Voie normale														
50	50	Schweizerische Seetbalbahn	33,035	28,500	5,035	5,290	17,056	16,100	16,993	16,800	34,049	32,900	474,256	488,523	9,485	9,770
50	50	Schweizerische Südostbahn	25,978	21,300	6,283	4,975	19,353	15,500	18,320	18,780	37,673	34,280	742,349	739,507	14,847	14,790
43	43	Emmenthalbahn	49,170	58,800	15,541	16,098	17,323	19,500	26,205	29,750	43,528	49,250	651,634	623,613	15,154	14,502
—	43	Berne-Neuchâtel (Ligne directe)	—	28,500	—	5,504	—	21,000	—	13,350	—	34,350	—	270,847	—	6,299
41	41	Burgdorf-Thun-Bahn	34,842	29,000	5,099	5,221	14,642	13,000	12,036	16,130	26,678	29,130	373,868	387,935	9,119	9,462
40	40	Jura Neuchâtelois	86,700	82,700	8,130	7,439	40,200	37,650	24,300	25,850	64,500	63,000	1,030,574	1,055,682	25,764	26,392
40	40	Tössthalbahn	35,166	35,400	5,597	5,175	15,063	14,400	14,608	13,760	29,671	28,160	424,574	406,438	10,614	10,161
31	31	Thunersee-Bahn	22,911	21,000	4,225	5,939	10,880	14,000	18,725	32,200	29,605	46,200	669,112	712,942	21,584	22,993
26	26	Huttwil-Wolhusen	11,717	10,000	3,365	4,026	4,939	4,500	7,790	8,500	12,729	13,000	182,120	186,296	7,005	7,165
—	26	Uerikon-Bauma-Bahn	—	10,000	—	682	—	3,750	—	1,570	—	5,320	—	56,761	—	2,183
25	25	Toggenburgerbahn	35,221	33,640	3,868	3,305	14,545	13,550	13,795	10,380	28,340	23,930	370,040	371,620	14,801	14,865
23	23	Fribourg-Morat	6,680	6,190	1,395	1,667	3,876	3,530	3,733	4,350	7,609	7,880	105,337	114,118	4,580	4,961
—	20	Gürbethalbahn	—	18,000	—	1,176	—	7,460	—	2,255	—	9,715	—	56,723	—	2,836
19	19	Bulle-Romont	9,507	9,350	4,130	4,056	6,646	6,510	19,452	19,260	26,098	25,770	372,020	382,827	19,580	20,148
19	19	Sihlthalbahn	29,625	24,000	8,317	7,992	8,391	6,350	11,094	10,750	19,485	17,100	261,483	251,552	13,762	13,239
15	15	Langenthal-Huttwil	16,774	16,000	4,324	6,348	6,076	6,370	7,751	8,430	13,827	14,800	176,941	180,675	11,796	12,045
14	14	Pont-Brassus	7,193	7,090	689	711	2,814	2,640	2,340	4,040	5,154	6,680	70,848	74,321	5,061	5,302
14	14	Travers-Réglonal	22,795	23,940	3,795	3,478	6,125	6,200	8,041	8,240	14,166	14,440	194,111	201,404	13,865	14,386
—	14	Spiez-Frutigen	—	5,390	—	1,084	—	2,380	—	2,650	—	5,030	—	65,896	—	4,707
12	12	Spiez-Erlenbach	7,713	7,300	756	1,250	3,360	3,300	3,178	4,270	6,538	7,570	93,605	113,640	7,800	9,470
—	11	Porrentruy-Bonfol	—	10,650	—	354	—	3,270	—	550	—	3,820	—	30,490	—	2,772
9	9	Uetlibergbahn	4,774	3,197	41	23	5,214	3,312	850	966	6,064	4,278	113,558	98,682	12,618	10,965
7	7	Wald-Rüti	8,765	8,345	1,935	1,430	3,372	3,010	3,256	2,750	6,628	5,760	99,423	85,873	14,204	12,268
5	5	Oensingen-Balsthalbahn	9,108	7,650	2,953	3,269	1,654	1,550	3,737	4,450	5,391	6,000	73,500	66,045	14,700	13,209
—	—	Orbe-Chavornay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
433	597		457,664	505,942	85,528	96,492	201,529	228,832	216,204	259,531	417,733	488,363	6,479,241	7,022,410	13,415	11,763
		Schmalspurbahnen — Voies étroites														
33,88	115,99	Compagnie Genevoise des tramways électriques	747,074	910,191	33	3,005	96,696	136,704	627	6,845	97,323	143,549	138,424	1,337,602	4,086	15,943
92	92	Rätische Bahn	38,467	39,782	6,625	7,306	47,394	45,550	70,025	74,332	117,419	119,882	1,629,984	1,710,602	17,717	18,594
36	36	Viège-Zermatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	505,347	559,589	14,037	15,544
32	32	Berner Oberland-Bahnen	4,786	5,000	877	920	5,405	6,000	5,987	7,000	11,392	13,000	664,777	689,096	20,774	21,534
31	31	Bière-Apples-Morges et Apples-L'Isle	6,070	5,900	617	904	3,949	3,930	2,943	3,430	6,892	7,360	87,733	101,916	2,830	3,287
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	12,332	12,026	883	1,094	7,288	6,296	4,952	4,763	12,240	11,059	156,622	160,804	5,801	5,956
26	26	Appenzeller-Bahn	32,900	32,370	2,972	2,550	15,079	14,740	10,730	10,047	25,809	24,787	377,974	377,857	14,537	14,533
25	25	Yverdon-Ste-Croix	3,897	4,371	1,443	1,099	4,212	4,294	7,159	9,093	11,371	13,387	162,509	151,893	6,500	6,076
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	9,384	9,840	1,665	1,713	6,080	5,790	6,403	6,560	12,483	12,350	172,584	166,804	7,191	6,950
23	23	Stansstad-Engelberg	8,450	5,775	313	374	3,549	2,978	4,129	3,301	7,678	6,279	206,978	239,100	8,999	10,396
18	18	Franenfeld-Wyl	14,189	13,340	936	1,088	6,767	6,263	2,996	2,982	9,763	9,245	115,988	110,106	6,444	6,118
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	8,287	9,003	371	424	3,504	3,383	1,527	1,269	5,031	4,652	68,498	67,285	3,735	3,958
14	14	Appenzeller Strassenbahn	15,276	14,467	1,156	783	9,364	8,797	4,756	4,102	14,120	12,899	202,692	196,638	14,478	14,046
14	14	Waldenburgerbahn	8,526	8,402	834	622	3,848	3,628	2,362	1,935	6,210	5,563	95,509	90,262	6,822	6,447
13	13	Birsigthalbahn	75,481	76,754	323	333	13,235	12,780	1,322	1,205	14,557	13,985	203,105	203,669	15,623	15,667
—	12	Limmatthal-Strassenbahn	—	40,339	—	—	—	5,290	—	—	—	5,290	—	80,161	—	6,680
11	10	Neuchâtel-Cortaillod-Boudry	66,129	39,549	110	11	11,805	8,228	496	168	12,301	8,396	160,784	148,782	14,617	14,873
10,50	10,50	Chemin de fer électrique Rolle-Gimel	4,835	2,569	53	19	1,347	714	186	90	1,533	804	38,541	34,656	3,670	3,301
—	9,93	Allaman-Aubonne-Gimel	7,285	6,940	122	251	2,381	2,177	453	563	2,834	2,740	—	36,158	—	3,641
9,7	9,7	Bern-Muri-Worb	12,597	12,739	49	48	4,256	4,553	1,242	867	5,498	5,420	65,936	64,889	6,797	6,690
9	9	Bex-Gryon-Villars	6,840	7,077	526	425	883	945	532	430	1,415	1,375	53,902	106,780	5,989	11,864
9	9	Tramelan-Tavannes	4,492	4,420	475	397	2,371	2,410	1,913	1,590	4,284	4,000	62,652	60,975	6,961	6,775
7	7	Rigi-Kaltbad-Scheidegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,123	18,789	2,589	2,684
—	6,90	Chemin de fer électrique Châtel St Denis-Palézieux	—	3,905	—	357	—	1,237	—	819	—	2,056	—	24,762	—	3,589
6,90	6,90	Aigle-Leysin	2,156	1,882	309	601	4,232	4,142	4,708	8,040	8,940	12,182	20,716	136,029	3,002	19,714
6	6	Genève-Veyrier	32,163	34,415	11	13	7,070	6,768	89	95	7,159	6,863	112,214	112,723	18,702	18,788
5	5	Brenets-Locle	8,959	8,745	40	53	2,614	2,465	201	225	2,815	2,690	41,755	47,115	8,351	9,423
4	4	Sissach-Gelterkinden	10,199	10,647	74	93	1,957	1,960	297	331	2,254	2,291	30,472	29,561	7,618	7,390
503,93	613,92		1,140,724	1,320,448	20,817	24,428	265,286	302,022	136,035	150,082	401,321	452,104	5,388,819	7,563,556	10,698	12,320
		Zahnradbahnen — Crémaillère														
18	18	Wengernalpbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	546,577	572,678	30,365	31,815
12	12	Artb-Rigibahn	2,813	2,768	377	321	1,008	659	1,380	1,678	2,388	2,337	255,424	216,475	21,285	18,040
10	10	Gornergratbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212,279	240,566	21,228	24,057
9	9	Monte Generoso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,612	61,260	7,068	6,806
8	8	Glion-Rochers de Naye	1,411	2,246	—	—	3,262	4,941	247	426	3,509	5,367	168,790	180,957	21,099	22,620
8	8	Brienzer Rothhornbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31,087	34,350	3,886	4,294
7	7	Rorschach-Heiden	4,659	4,850	1,075	808	4,845	4,520	7,288	8,327	11,583	12,847	174,295	160,265	24,899	22,895
7	7	Vitznau-Rigibahn	3,947	2,913	170	59	11,107	8,945	999	486	12,106	9,431	525,885	492,714	75,126	70,388
5	5	Pilatus-Bahn	298	856	—	20	5,763	6,945	—	308	5,763	7,258	280,693	256,165	56,139	51,233
3	3	Jungfraub. (Kl. Scheidegg-Eigergletscher-Rothstock)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,908	88,413	33,636	29,471
87	87		13,128	13,133	1,622	1,208	25,485	26,010	10,364	11,225	35,849	37,235	2,359,550	2,303,383	27,121	26,481
		Tramways														
22,59	22,59	Städt. Strassenbahn Zürich	842,211	857,501	—	—	110,505	110,786	—	—	110,505	110,786	1,229,950	1,382,733	54,447	61,210
20,87	20,87	Basler Strassenbahnen	640,325	626,340	—	—	94,755	92,689	—	—	94,755	92,689	1,002,842	1,266,326	48,052	60,677
7,54	15,34	Tramway de Neuchâtel	109,593	166,551	—	—	12,975	20,723	—	—	12,975	20,723	161,312	190,425	21,394	12,414
14,78	14,78	Tramways Lausannois	266,520	268,143	—	—	30,784	30,537	—	—	30,784	30,537	403,442	412,887	27,296	27,936
11,68	11,68	Elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck	38,209	37,464	—	—	8,749	6,419	—	—	8,749	6,419	80,712	74,874	6,910	6,410
7,68	10,80	Städtische Strassenbahnen Bern	243,438	386,658	—	—	31,501	45,038	—	—	31,501	45,038	346,337	397,387	45,096	36,841
10,49	10,49	Vevey-Montreux-Chillon	133,100	132,857	—	—	20,683	19,913	—	—	20,683	19,913	268,996	291,306	25,643	27,770
9,2	9,2	Trambahn St. Gallen	157,737	157,819	—	—	28,778	28,864	—	—	28,778	28,864	331,986	341,931	36,085	37,166
9,04	9,04	Trambahn der Stadt Luzern	139,978	174,009	1,553	1,560	15,096	15,879	1,689	1,762	16,785	17,641	233,681	289,894	25,850	32,068
5,50	5,50	Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach	149,152	183,072	—	—	23,445	21,624	—	—	23,445	21,624	266,385	254,239	48,434	46,225
4,67	4,67	Tramways Suisses (Bieler-Linie)	47,274	40,785	—	—	6,193	5,169	107	85	6,300	5,254	76,433	74,364	16,367	15,924
4,46	4,46	Elektr. Strassenbahn Lugano	41,868	45,260	—	—	3,308	3,686	—	—	3,308	3,636	46,878	48,674	10,511	10,913
4,00	4,14	Centrale Zürichbergbahn	78,578	78,632	—	—	10,720	9,896	—	—	10,720	9,896	139,392	138,265	34,848	33,397
—	3,99	Schaffhauser Strassenbahn	—	37,487	—	—	—	5,006	—	—	—	5,006	—	69,531	—	17,426
3,50	3,50	Stansstad-Stans	401	3,581	1	7	78	623	3	27	81	650	12,811	13,593	3,660	3,884
3,11	3,11	Tramway de la Chaux-de-Fonds	65,796	64,870	—	—	6,116	6,066	—	—	6,116	6,066	67,154	71,211	21,593	22,897
3,08	3,08	Tramway de Fribourg	51,200	50,527	—	—	4,485	4,464	—	—	4,485	4,464	50,704	56,771	23,473	18,482
3,00	3,00	Strassenbahn Zürich-Höngg	25,511	16,651	—	—	3,430	2,781	—	—	3,430	2,781	44,081	40,798	14,677	13,600
2,10	2,10	Industriequartier-Strassenbahn Zürich III	102,430	106,848	—	—	12,018	11,301	—	—	12,018	11,301	141,663	133,001	67,459	63,334
1,77	1,77	Elektr. Strassenbahn Winterthur-Töss	53,964	47,934	—	—	5,274	4,605	—	—	5,274	4,605	60,337	54,120	34,871	30,576
1,74	1,74	Schwyz-Seewen	10,882	10,663	2,075	5,125	1,668	1,589	17	41	1,685	1,630	5,711	23,308	3,282	13,395
150,80	165,85		3,193,192	3,433,652	3,629	6,692	430,506	447,558	1,816	1,915	432,322	449,473	4,971,257	5,626,138	32,966	33,923

Fortsetzung siehe folgende Seite — Suite à la page suivante.

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation* 1900	1901	Linien — *Lignes*	Verkehr — *Trafic* Personen *Voyageurs* 1900	1901	Güter *Marchandises* 1900	1901	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs* 1900	1901	Güter *Marchandises* 1900	1901	Total 1900	1901	Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. Dez. Total des recettes *1er janvier au 31 décembre* 1900	1901	Kilometer-Ertrag 1. Jan. — 31. Dez. Recettes par km *1er janvier au 31 décembre* 1900	1901
km		Drahtseilbahnen — Funiculaires	Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6	6	Lauterbrunnen-Mürren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153,750	161,268	25,625	26,878
3,9	3,9	Stanserhornbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,144	57,450	11,575	14,731
2	2	Funiculaire de Cossonay	3,210	3,620	106	91	730	730	390	280	1,120	1,010	12,028	12,105	6,014	6,053
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	56,538	55,444	8,957	8,448	6,017	5,675	9,282	8,681	15,299	14,356	247,389	247,982	137,411	137,768
1,69	1,69	Biel-Magglingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,488	39,711	23,366	23,498
1,60	1,60	Beatenbergbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,204	65,750	39,503	41,094
1,57	1,57	Vevey-Chardonne-Pélerin	6,388	10,192	12	26	1,512	1,959	20	217	1,532	1,576	28,142	53,675	17,925	34,188
1,51	1,51	Salvatorebahn	—	533	—	—	—	268	—	—	—	268	58,003	64,786	38,412	42,905
—	—	Rheineck-Walzenhausen	3,063	3,079	98	101	1,355	242	227	1,371	1,582	1,613	—	—	—	—
1,05	1,05	Elektr. Gurtenbahn	4,169	3,497	53	2	1,667	865	106	11	1,773	876	48,979	41,253	46,647	39,289
0,90	0,90	Biel-Leubringen	10,003	13,617	16	17	2,314	2,944	203	300	2,517	3,244	44,893	47,739	49,881	53,043
0,83	0,83	Bürgenstockbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,631	45,134	54,977	54,378
0,80	0,80	Dolderbahn	4,605	3,433	—	—	1,244	891	22	32	1,266	923	49,753	45,759	62,191	57,199
0,80	0,80	Ragaz-Wartenstein	—	—	—	—	—	—	—		—	—	18,977	16,966	23,721	21,208
0,72	0,72	Davos-Platz-Schatzalp	3,572	4,097	31	56	2,996	2,719	358	1,327	3,354	4,046	22,167	29,945	30,788	41,590
0,66	0,66	Reichenbach-Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,520	18,607	31,091	28,193
0,55	0,55	Territet-Glion	5,085	5,690	—	—	3,576	3,721	269	370	3,845	4,091	111,739	119,682	203,162	217,604
0,47	0,47	Lausanne-Signal	1,899	5,951	1	1	399	1,054	3	7	402	1,061	24,760	27,622	52,681	58 770
0,37	0,37	Ecluse-Plan	12,199	11,595	—	—	1,173	1,141	17	14	1,190	1,155	19,773	19,255	53,441	52,041
0,32	0,32	St. Gallen-Mühleck	15,362	14,468	45	49	1,730	1,585	113	121	1,843	1,706	26,517	25,188	82,866	78,713
—	0,29	Seilbahn Rigiviertel	—	3,331	—	—	—	573	—	—	—	573	—	12,722	—	43,869
0,25	0,25	Lugano-Bahnhof	19,174	19,649	21	13	1,902	1,996	143	80	2,045	2,076	37,374	39,313	149,496	157,252
0,16	0,16	Zürichbergbahn	28,579	27,303	—	—	2,666	2,531	21	25	2,687	2,556	39,286	36,159	245,538	225,994
0,15	0,15	Gütschbahn	—	—	—		—	—	—	—	—	—	35,854	39,010	239,027	260,067
0,13	0,13	Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	13,635	12,781	—	—	945	898	—	—	945	898	12,962	12,892	99,708	99,169
0,10	0,10	Marzilibahn	13,021	11,945	—	—	828	762	—	—	828	762	10,518	9,887	105,180	98,870
28,33	28,62		200,502	210,225	9,340	8,804	31,054	29,954	11,174	12,836	42,228	42,790	1,216,801	1,289,860	42,951	45,051
1253,[illegible]	1492,39	Total	5,010,210	5,433,400	120,936	137,624	953,860	1,034,876	375,593	435,589	1,329,453	1,469,965	20,415,668	23,805,297	16,292	15,951

Verschiedenes — Divers.

Die chemische Industrie Grossbritanniens im Jahre 1901. Der «Deutsche Reichsanzeiger» entnimmt dem «Chemical Trade Journal» folgende Charakterisierungen:

Das Jahr 1901 war für die chemische Industrie Grossbritanniens teilweise erfolgreich, zum Teil aber auch verlustbringend.

Zu Anfang des Jahres 1901 befand man sich in Grossbritannien am Ende der sogenannten Arsenikpanik. Dennoch war das Ende der dadurch herbeigeführten Arsenikentwertung noch nicht erreicht, und die bedeutendsten Arsenikproduzenten haben während des ganzen Jahres mit Verlust gearbeitet. Aber nicht nur Arsenik allein ist von einer Entwertung betroffen, sondern fast alle Warenprodukte der Chemie haben in dieser Zeit einen zwar kleinen, aber doch stetigen Preisniedergang erfahren.

Die Hauptverbraucher von Chemikalien haben wenig Verlangen gezeigt, langfristige Kaufverträge abzuschliessen. Immerhin sind viele Geschäftsabschlüsse zu stande gekommen, aber schon eine geringe Zufuhr aus dem Auslande genügte, um eine Unsicherheit auf dem Markte hervorzurufen und manchen Geschäftsabschluss zu verhindern. Die Preissteigerung, welche Pyrite erfahren haben, hat sich den Fabrikanten von Chemikalien sehr bemerkbar gemacht und nicht nur die Sodaindustrie, sondern auch alle Schwefelsäurefabriken sehr geschädigt. Eine weitere Beunruhigung wurde durch die Preissteigerung des Salzes hervorgerufen.

Dass der Salzverband den Preis für chemisches Salz erhöht hat, war anscheinend ein gewagtes Unternehmen. Die nach der Leblanc-Methode verfahrenden Sodafabrikanten, wie die Produzenten ätzender Alkalien, können die Salzverteuerung nicht länger ertragen und sind im Begriff, nach den Salzdistrikten von Cheshire überzusiedeln, um dort ihr Salz selbst zu gewinnen. Während der letzten Monate wurden in der Nähe von Northwich Bohrungen vorgenommen, und da sich Sole vorfand, soll daselbst die Errichtung einor nach der Methode Leblancs arbeitenden Fabrik ätzender Alkalien beschlossen sein.

Der Alkalihandel Grossbritanniens ist während des ganzen Jahres stetig geblieben, und die Preise haben nicht fluktuiert. Grossbritannien exportierte im Jahre 1901 an Alkali (Sodazusammensetzungen) 3,718,092 englische Centner im Werte von 1,124,923 Pfd. Sterl.; das bedeutet gegen 1900 eine Gewichtszunahme von 62,392 Centner und eine Wertsteigerung von 5474 Pfd. Sterl. Der Export von Bleichmaterialien belief sich auf 1,027,022 Centner, das heisst auf 240,378 Centner weniger als 1900. Der Gesamtwert aller während des Jahres aus Grossbritannien exportierten Chemikalien, chemischen und medizinischen Präparate belief sich auf 8,942,109 Pfd. Sterl. gegen 9,262,519 Pfd. Sterl. im vorhergehenden Jahre.

Die interessante Entwicklung, welche die Herstellung von Chemikalien auf elektrolytischem Wege in Middlewich (Cheshire) erfuhr, hat grosse Aufmerksamkeit erregt und teilweise selbst strenge Kritiker befriedigt. Die Arbeiten sind gegenwärtig kaum über das Versuchsstadium hinausgekommen, aber sie sollen demnächst bedeutend ausgedehnt werden. Augenblicklich werden dort wöchentlich nur 50 Tonnen Chlorkalk fabriziert, aber bei vollem Betriebe wird sich der wöchentliche Ertrag auf 200 Tonnen belaufen.

Schwefelsaures Ammoniak hat während des ganzen Jahres nur eine geringe Preisveränderung erfahren; der Durchschnittspreis betrug 10 £ 11 sh 4 d pro Tonne f. o. b. Hull mit einem Maximum von 10 £ 16 sh 3 d im Januar und November und einem Minimum von 10 £ 3 sh 9 d im April. 1901 war vielleicht das stetigste der letzten zehn Jahre für diesen Geschäftszweig. Im Jahre 1901 wurden in Grossbritannien nicht weniger als 220,000 Tonnen schwefelsaures Ammoniak produziert, wovon fast 20,000 Tonnen durch Koksöfen, Karbonisationsbetriebe und Gasanstalten gewonnen wurden. Diese Mengen sind mehr als doppelt so gross wie die auf gleiche Weise vor fünf Jahren gewonnenen Quantitäten schwefelsauren Ammoniaks, und da die Verwendung von Gas zunimmt, so ist in naher Zukunft der Zufluss viel grösserer Quantitäten von Sulphaten aus Gasanstalten zu erwarten.

Der Umsatz in Theerprodukten ist während des Jahres nicht sehr bedeutend gewesen. Bei Benzol hat die Besserung, welche sich Ende 1900 bemerkbar machte, nicht angehalten. Im Januar verkaufte sich 90gradiges Benzol pro Gallone zu 1 sh, aber in der ersten Maiwoche sank es auf 8½ d. Im Dezember kostete 90gradiges Benzol 11 d. Rohes Naphtha hat während des ganzen Jahres bei flauen, unzuverlässigen Marktverhältnissen zwischen 4 und 5 d pro Gallone geschwankt. Kreosot hatte für den grössten Teil des Jahres unter Käufermangel zu leiden, das Fluktuieren seines Preises hingegen war verhältnismässig nur von geringer Bedeutung; im Januar 1901 war Kreosot für 1¾ d, im Juni für 1 d und Ende Dezember für 1½ d pro Gallone zu haben. Der Pechumsatz brachte 1901 einen besseren Gewinn als 1900, und die Produzenten scheinen mit dem Jahresgeschäft in diesem Artikel ziemlich zufrieden zu sein, welcher im Januar mit einem Preis von 32 sh pro Tonne begann und im Dezember mit einem solchen von 37 sh endete, nachdem er im Mai einen Niedergang auf 29 sh erfahren hatte. Der Karbol- und Kresylmarkt zeigte eine schwankende Tendenz.

Die Chemikalien werden im Jahre 1902 wohl keine grossen Preisveränderungen erfahren; einige Artikel werden jetzt zu den denkbar niedrigsten Preisen verkauft; ein Steigen derselben ist wohl wieder zu erwarten. Dem Cyanid wird vermutlich grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

— **Erhöhung der Oceanfrachtraten.** Im Anfang dieses Monats sind infolge des Kartells, das zwischen allen grossen transatlantischen Dampferlinien zu Stande gekommen ist, die Frachtraten für Getreide um ca. 50 %, für Mehl um ca. 20 % und für Provisionen um ca. 33 % erhöht worden. Das Abkommen bezieht sich allerdings nur auf den Verkehr zwischen Amerika und England, doch werden natürlich auch die kontinentalen Gesellschaften davon Nutzen ziehen. Die Hamburg-Amerika Linie hat übrigens von jeher auf einen Minimalsatz von 15 Pf. per 100 Pfund für Getreide gehalten.

Die Wirkung dieser Ratenerhöhung wird sich auf dem amerikanischen Getreidemarkt jedenfalls fühlbar machen, denn für die amerikanische Provenienz waren die ungewöhnlich niedrigen Frachtsätze bisher eine nicht unwesentliche Hülfe, um mit den anderen Produktionsländern, welche Europa zu seiner Versorgung zur Verfügung hat, in Konkurrenz zu treten. Es kann also zeitweilig eine Stockung in der Ausfuhr von amerikanischem Getreide eintreten, bis sich der Markt drüben den neuen Verhältnissen dadurch anpasst, dass die Preise entsprechend heruntergehen, um das Exportgeschäft wieder in Gang zu bringen.

— **Deutsche Reichsbriefmarken.** Nach einem zwischen der deutschen Reichs-Postverwaltung und der württembergischen Postverwaltung abgeschlossenen Uebereinkommen werden vom 1. April d. J. ab für das deutsche Reichs-Postgebiet und für Württemberg gemeinsame Postwertzeichen mit der Inschrift «Deutsches Reich» eingeführt. Mit dem Verkaufe der neuen Postwertzeichen wird am 20. März begonnen werden; jedoch sind die neuen Postwertzeichen nicht vor dem 1. April zur Frankierung gültig. Die zur Zeit im Reichs-Postgebiet umlaufsfähigen Postwertzeichen mit der Inschrift «Reichspost», und zwar die letzte Ausgabe mit dem heraldischen Adler und die laufende Ausgabe mit der Germania, werden mit Ende März d. J. ausser Kurs gesetzt; diese Marken dürfen daher nach dem 31. März nicht mehr zur Frankierung von Postsendungen oder Telegrammen benutzt werden. Es empfiehlt sich, bei Annahme von Freimarken und anderen Postwertzeichen auf die bevorstehende Einführung neuer Postwertzeichen Rücksicht zu nehmen. Unverwendet gebliebene Mengen der zurzeit im Reichs-Postgebiet gültigen Wertzeichen können in der Zeit vom 20. März bis Ende Juni d. J. bei den deutschen Reichs-Postanstalten und den württembergischen Postanstalten gegen neue Postwertzeichen umgetauscht werden; auch tauschen die Reichspostanstalten in derselben Zeit unverwendet gebliebene württembergische Postwertzeichen gegen neue gemeinsame Wertzeichen um. Eine Einlösung alter Postwertzeichen gegen bar ist dagegen ausgeschlossen.

— **Ausländer in Italien.** Bei der Volkszählung vom 10. Februar 1901, resp. vom 31. Dezember 1881 wurden in Italien 61,415 Ausländer ermittelt, davon waren nur vorübergehend anwesend 23,709 und in Italien wohnhaft 37,706 Personen. Davon waren Schweizerbürger 10,922 (1881: 15,790), und zwar wohnten in Italien 7979 und waren nur vorübergehend anwesend 2943 Schweizer. Ferner wurden ermittelt: 10,922 (15,790) Oesterreicher, 6,991 (10,781) Franzosen, 10,715 (5,234) Deutsche, 8,815 (7,302) Engländer, 1,489 (1,387) Russen und Polen, 1,399 (922) Spanier, 762 (1,212) Griechen, 2,878 (1,286) Bürger der Ver. Staaten von Amerika, 765 (354) Argentinier etc.

Schweizerische Nordostbahngesellschaft in Liquid.

Umtausch der Aktientitel

gegen 3½ % Bundesbahnobligationen oder Barschaft.

Die Aktionäre der Schweiz. Nordostbahngesellschaft in Liq. werden hiemit in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Dezember 1901 eingeladen, ihre Aktientitel (Mäntel) bei der

Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

innerhalb der Frist **vom 24. Februar bis und mit 10. März 1902** zum Umtausch gegen die von der Schweiz. Eidgenossenschaft als Kaufpreis für das Nordostbahnunternehmen übergebenen 3½% Bundesbahnobligationen einzureichen.

Hiebei wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

I. 1) Der Umtausch der Aktientitel gegen Bundesbahnobligationen in natura wird für jede angemeldete, durch 2 teilbare Zahl von Aktien vorgenommen, sofern der Inhaber nicht ausdrücklich Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.

2) Vom Umtausch in natura sind einzeln eingereichte oder bei der Teilung durch 2 übrig bleibende Aktien ausgeschlossen, weil die Bundesbahnobligationen auf nom. Fr. 1000 lauten.

3) Von denjenigen Aktien, die bis zum 10. März 1902 nicht eingereicht werden, wird angenommen, es werde dafür nicht der Umtausch in natura, sondern die Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.

II. Die Inhaber der Aktien, für die der Umtausch in natura stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für je zwei Aktien der Schweiz. Nordostbahn eine 3½ % Bundesobahnbligation von nom. Fr. 1000 mit Coupons über die vom 31. Dezember 1901 ab laufenden Zinse.

III. Die Inhaber von Aktien, für welche die Verweisung auf den Barerlös der nicht umgetauschten Titel stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für jede Aktie der Schweiz. Nordostbahn einen Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzins von Fr. 500 zu 3½ % p. a. vom 31. Dezember 1901 an. Für nach dem 10. März 1902 eingereichte Aktien wird der Barbetrag von Fr. 498. 75 nebst Marchzinsen bis zum 10. März 1902 ausbezahlt. Mit dem 11. März 1902 hört jede Zinsvergütung auf.

IV. Den Aktien ist bei der Einreichung ein arithmetisch geordnetes und unterzeichnetes Bordereau beizugeben. Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanco-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder von einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.

V. An Stelle der Aktientitel erhalten die Aktionäre ~~Inhaber-Certifikate, die als Stimmrechts~~ausweis für die Generalversammlung und als Legitimationsurkunde zum Bezuge des auf jede Aktie etwa noch entfallenden Schlussbetreffnisses der Liquidation dienen.

VI. Die Zusendung der umgetauschten Bundesbahnobligationen und der Certifikate, sowie der Barbeträge erfolgt auf Kosten und Gefahr der Adressaten und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.

VII. Diejenigen Aktionäre, die das erste Liquidationsbetreffnis von Fr. 27. 50 per Aktie noch nicht erhoben haben, erhalten diesen Betrag gemäss der Bekanntmachung vom 15. Januar 1902 gegen Ablieferung des zur Aktie gehörigen Couponsbogens nebst Talon ausbezahlt.

VIII. Inhaber von auf Ende 1901 gekündeten Prioritätsaktien der Schweiz. Nordostbahn, die das Betreffnis von Fr. 590 noch nicht erhoben haben, werden auf die Bekanntmachungen vom 22. Juni und 24. Dezember 1901 verwiesen, wonach gegen Rückgabe der Titel nebst Coupons für jede Aktie Fr. 590 ausbezahlt werden.

Zürich, den 15. Februar 1902.

Die Liquidationskommission der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:
v. Salis.

Der Sekretär:
Hürlimann.

Um den Aktionären der Schweiz. Nordostbahn den Umtausch ihrer Titel thunlichst zu erleichtern, erklären die unterzeichneten Bankinstitute, dass Nordostbahn-Aktien zum Zwecke des Umtausches (Ziffer II oben) oder des Bezuges der Barabfindung (Ziffer III oben)

ausser bei der **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich**
auch noch beim **Schweiz. Bankverein** in **Basel, Zürich** und **St. Gallen,**
bei der **Eidg. Bank A.-G.** in **Zürich, Basel, Bern, St. Gallen** und **Genf**
und bei der **Kantonalbank von Bern** in **Bern**

spesenfrei (vorbehältlich Ziffer VI der vorstehenden Bekanntmachung eingereicht werden können. Die drei letztgenannten Institute behalten sich jedoch vor, die Ablieferung der neuen Bundesbahnobligationen, bezw. der Barschaft und der Inhaber-Certifikate (Ziffer V oben), erst drei Tage nach Einreichung der Aktien zu bewerkstelligen. Für die Zwischenzeit werden sie ihrerseits über die eingereichten Aktien Interims-Quittungen ausstellen.

Um den Inhabern von Nordostbahn-Aktien eventuell auch eine sofortige gänzliche Liquidation ihres Titelbesitzes zu ermöglichen, erklären sich die unterzeichneten Bankinstitute, unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufes dieser Offerte, auch bereit, Aktien der Schweiz. Nordostbahn, welche ihnen innert der Frist vom 24. Februar bis 10. März 1902 eingereicht werden, zum Preise von

Fr. 502. 50 bar per Aktie

käuflich zu erwerben, in der Meinung, dass in diesem Falle sämtliche Rechte aus den Aktien, also insbesondere auch der Anspruch auf eine allfällige Liquidations-Schluss-Dividende auf die unterzeichneten Banken übergehen.

Die Aktien sind in allen Fällen mit arithmetisch geordneten und unterzeichneten Bordereaux zu versehen, für welche die nötigen Formulare bei den unterzeichneten Stellen bezogen werden können. (282)

Zürich, Basel und Bern den 15. Februar 1902.

Schweizerische Kreditanstalt — **Schweizerischer Bankverein.**
Eidgenössische Bank A.-G. — **Kantonalbank von Bern.**

Gewissenhafte Berathung
Ausarbeitung
von wirksamen Annoncen
Auswahl
der geeigneten Zeitungen
Controlle
der erschienenen Annoncen

Alle diese Vortheile geniessen bei Berechnung der Originalpreise der Blätter, also ohne dass hieraus Mehrkosten erwachsen, diejenigen Inserenten, welche ihre Anzeigen besorgen lassen durch die

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Bern
Waisenhausplatz 21

Nouveau
Tableau Monétaire
des pièces ayant cours légal dans les pays de l'union latine.
Introduit pour les bureaux et stations des *administrations des Postes et Télégraphes*, Douanes, la Caisse fédérale et une grande partie des chemins de fer suisses.
Prix du tableau monté, 80 ct.
Emballage, port et remboursement 40 centimes. (393)
Se trouve dans toutes les bonnes librairies, papeteries, etc. ou directement chez les éditeurs
KAISER & Co., Berne.

Stelle-Gesuch.
Ein Jüngling, deutsch. Schweizer mit guter Schulbildung, 18 Jahre alt, gross, gesund und energisch, mit schöner Handschrift, der teilweise Kenntnisse der Buchhaltung besitzt und ziemlich vorgerückt ist in französischer, italienischer, englischer und lateinischer Sprache, wünscht entsprechende Stelle im In- oder Auslande, wo er Gelegenheit hätte, sich weiter auszubilden.
Gef. Offerten sub Chiffre Z K 1435 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (368)

Adressen-Verlagsanstalt Zürich II, Gotthardstr. 56 liefert Adressen auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, sowie Bezugsquellen und Vorrats-Adressen. Prospekte gratis. (256)

Geld auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret **C. Woerwag, Basel.** Retourmarke beifügen. (337)

Kautschuk- & Metall
STEMPEL
in jeder & bester Ausführung
Elastische Signir-Stempel für Kisten

Papeterie
G. Kollbrunner
— 14 Marktgasse 14 —
BERN
Verlangen Sie Probebogen.
GRATIS. (286)

Agent
für Mosel- und Rheinweinhaus
gesucht. Hohe Provision. Offerten sub **F. O. M. 883** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** (359)

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Rauchen Sie
die anerkannt vorzüglichen
Holländer DELI Cigarren
Alleinvertretung für die Schweiz:
Max Sprüngli, Cigarren-Import,
Theaterstrasse 16, **Zürich.** (1938)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.